

ERSTES WARENDORFER PAPIERTHEATER FESTIVAL

13. bis 22. März 2020
Programm



Papiertheater

Aus einer gutbürgerlichen Selbstverständlichkeit zwischen Kinderspiel und häuslichem Kulturangebot, vom Märchen bis zu Oper und Schauspiel Mitte des 19-Jahrhunderts, war nach den Weltkriegen das Papiertheater immer mehr ein Sammelobjekt von Figuren und Bühnendekorationen als lithographischer Bilderbogen geworden.

Einige wenige leidenschaftliche Papiertheaterspieler fanden sich vor über 30 Jahren im schleswig-holsteinischen Preetz, nahe Kiel, zusammen, um ihre Leidenschaft mit einem Publikum zu teilen. Hieraus ist mit dem internationalen Papiertheatertreffen, jedes Jahr im September, ein 3-tägiges Event mit Bühnen und Zuschauern aus aller Welt geworden.

Inspiziert durch das große Vorbild Preetz, entstand die Idee für ein Papiertheaterfestival in Warendorf. Schon das erfolgreiche Papiertheaterspiel im Rahmen der selbstveranstalteten „Warendorfer WeihnachtsPlätzchen“ 2019 wurde vom Kulturreferat gefördert und trug zur Popularisierung und Verankerung des Westpreußischen Landesmuseums als kulturelle Institution in Warendorf bei. So konnten für das erste Papiertheaterfestival in Warendorf das Kulturreferat und Museum als Kooperationspartner und Träger gewonnen werden.

Das erste Warendorfer Papiertheaterfestival

Nun ist es so weit: 16 Vorstellungen an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden, im März, mit drei Profibühnen, zwei Inszenierungen aus dem Kreis Warendorfer Kulturschaffender und an drei Spielorten.

Neben dem wohl einmaligen Theaterkarren Hans-Günter Papirniks und des beeindruckenden Globe-Theaters Peter Schauerte-Lükes erwartet Sie im Tapezsaal des Bürgerhauses auf der Klosterstraße ein Leckerbissen besonderer Art. Rüdiger Koch spielt den Freischütz mit historischer Ausstattung und in einer Matinee Peter und der Wolf. Die musikalische Begleitung auf dem Flügel durch die hervorragende, japanische Pianistin Shoko Kuroe lassen ein Papiertheaterspiel authentisch aus der Zeit lebendig werden.

Beate Trautner, die mit Ihrem freien Theater Zeitlos und Ihrer erfolgreichen Inszenierung am Hansetag in Warendorf allseits bekannt sein dürfte sowie der

beliebte Alltagsdichter Dieter Lohmann ließen sich von der Begeisterung für die besondere Form des Theaters anstecken. Es wurde eine eigene Bühne geschaffen und liebevoll ausgestattet.

Wir sind gespannt auf die Premieren!

Einziger Wermutstropfen: Auf Grund der Bühnengröße gilt für alle Aufführungen ein beschränktes Angebot von nur 20 bis 25 Plätzen!!

Trotzdem oder gerade deswegen wünschen wir Ihnen gute Unterhaltung und ungewöhnte Erlebnisse,

herzlichst

Magdalena Oxfort
Kulturreferentin für Westpreußen
Posener Land und Mittelpolen

Manfred Kronenberg
Galerie KronenbergKunst



Projekt-Company des Theater Zeitlos

Uraufführung Beate Trautner – **Hans und Greta**

Im Märchen mussten Hänsel und Gretel nur den Brotbröckchen folgen, im wirklichen Leben kann man mitunter lange suchen, bis man seinen Weg gefunden hat. So ergeht es „Hans und Greta“ in dem Stück von Beate Trauner. Ursprünglich geschrieben als reguläre Theaterfassung hat sie ihr Schauspiel exklusiv für das Papiertheater-Festival überarbeitet und holte sich Ulrich Vetter mit ins „Papier-Boot“. Er hatte schon beim Theaterrundgang zum Hansetag den Stadtrat eindrucksvoll gespielt. Die vier Rollencharaktere haben die beiden unter einander aufgeteilt. Die Zuschauer dürfen sich auf ein modernes und skurriles Papiertheaterstück freuen. Dennoch steht das Stück in klarer Verbindung mit dem Märchen „Hänsel und Gretel“. „Hans und Greta“ sind keine Kinder mehr, sie sind erwachsene Menschen. Es wird auch keine böse Hexe geben und keine Stiefmutter. Vertauschte Rollen aber keine verkehrte Welt. Im Gegenteil! Trotz der skurrilen Charaktere und der turbulenten Geschichte, trifft das Stück das tatsächliche Leben in unserer Zeit, und sicher werden die Zuschauer in den Szenen einiges aus ihrem eigenen Erleben entdecken.

Freitag, 13.03.2020
20:00 Uhr, Premiere

Samstag, 21.03.2020
15:00 und 19:00 Uhr

in der Galerie
KronenbergKunst,
Oststraße 14a

Sonntag, 22.03.2020
15:00 Uhr

im Westpreußischen
Landesmuseum
Klosterstraße 21
im Kloster Warendorf

Spiel:
Beate Trautner und
Ulrich Vetter

Figuren und Ausstattung:
Manfred Kronenberg

Dauer ca. 50 Minuten



Papirniks Papiertheater – Essen

Carl Maria von Weber – **Abu Hassan**

Hans-Günter Papirnik setzt mit viel Liebe zum Detail Carl Maria von Webers Oper für junge Opernfreunde und Erwachsene in Szene.

Für knapp 40 Minuten entführt uns diese frühe einaktige Oper Webers nach Bagdad in die Märchenwelt von 1001 Nacht.

Das heitere Geschehen um Abu Hassan und seine Frau Fatime, die sich durch eine geniale, todsichere Idee von ihren beträchtlichen Schulden befreien und vom Kalifen dafür obendrein auch noch reichlich belohnt werden, wurde für das Papiertheater bearbeitet und mit klassischen Kulissen- und Figurenbögen auf die kleine Bühne gebracht.

Dieses komische und unterhaltsame, nahezu vergessene, Kabinettstückchen des frühen 19. Jahrhunderts scheint fast für das Papiertheater geschrieben worden zu sein.

Samstag, 14.03.2020
15:00 und 17:00 Uhr

Sonntag, 15.03.2020
11:00 Uhr

im Westpreußischen
Landesmuseum
Klosterstraße 21
im Kloster Warendorf

Spiel:
Hans-Günter Papirnik

Figuren und Ausstattung:
historisch

Dauer ca. 40 Minuten



Burgtheater – ein Papiertheater – Wipperfürth

William Shakespeare – **Der Sturm**

Shakespeare hat sich in allen seinen Komödien und Tragödien an der Unzulänglichkeit des Menschen abgearbeitet. Um so erstaunlicher ist es, dass er in seinem letzten Werk, einer Komödie, den „Helden“ Prospero nicht den Weg der Rache für erfahrenes Unrecht gehen lässt, sondern der den Mantel der Liebe ausbreitet und seinen Gegnern großmütig verzeiht.

Die Figuren wurden originär für diese Inszenierung von Manfred Kronenberg gemalt, die Bühne inspiriert durch das Londoner Globe-Theater aus Shakespeares Zeiten, entworfen, gebaut, geschnitzt und mit Original-Illustrationen verfeinert und dann gewissenhaft von Peter Schauerte-Lücke für das Papiertheater inszeniert.

Gesprochen wird live, gesungen auch und die Kulissen schiebt Massimo Schauerte-Lücke.

Samstag, 14.03.2020
17:00 und 21:00 Uhr

Sonntag, 15.03.2020
15:00 Uhr

im Westpreußischen
Landesmuseum
Klosterstraße 21
im Kloster Warendorf

Spiel:
Peter Schauerte-Lücke

Figuren und Ausstattung:
Manfred Kronenberg

Dauer ca. 55 Minuten



Kronenberg spielt und Lohmann liest

Uraufführung Dieter Lohmann – **Keine Kunst**

... diesen Titel hat Dieter Lohmann seiner bisher letzten Publikation gegeben. Bescheiden anmutend transportiert der Titel jedoch eine gehörige Portion Selbstironie. So bezeichnet sich der Wort-Künstler selbst als Alltags-Poet. Dabei beweist er mehr als einmal wie er mit Worten jongliert und Bilder malt. Bilder von Ereignissen, die jeder kennt, so aber noch nie gesehen hat. Bilder voller Witz und Esprit, und am Ende steht er da, der Spiegel, in dem sich jeder wiedererkennt. Niemals verletzend lässt Dieter Lohmann dabei still, leise und behutsam manchmal auch einen Schmetterling fliegen. Und manchmal macht er mit Manfred Kronenberg dabei gemeinsame Sache. Lohmann spielt und Kronenberg malt – ob zu Gast bei der Otmar-Alt-Stiftung, beim Manna-Mahl in der Warendorfer Christus-Kirche oder im intimen Kreis einer kleinen Galerie. Und nun wird zum ersten Mal gespielt. Mit merkwürdig bemalten Kuben oder formgeschnittenen Figuren auf karger Bühne. So ist Schwarz und Weiß Farbe genug und verspricht ein buntes Erlebnis der besonderen Art. Kronenberg spielt und Lohmann liest! Zum ersten aber sicherlich nicht zum letzten Mal!

Sonntag, 15.03.2020
17.00 Uhr, Premiere

Freitag, 20.03.2020
20:00 Uhr

in der Galerie
KronenbergKunst,
Oststraße 14a

Sonntag, 22.03.2020
17.00 Uhr

im Westpreußischen
Landesmuseum
Klosterstraße 21
im Kloster Warendorf

Lyrische Lesung:
Dieter Lohmann
Spiel:
Manfred Kronenberg

Figuren und Ausstattung:
Manfred Kronenberg

Dauer ca. 60 Minuten



Papiertheater INVISIUS – Berlin

Carl Maria von Weber – **Der Freischütz**

Ein alter, fürstlicher Jäger will seinem braven Jägersbursch Max seine Tochter Agathe und sein Amt geben, und der Fürst ist es zufrieden; doch es heißt, dass jener erst einen schweren Probeschuss ausführen muss.

Ein anderer, boshafter Jägerbursche, Caspar, hat auch ein Auge auf das Mädél, ist aber dem Teufel halb und halb ergeben. Max, sonst ein trefflicher Schütze, fehlt in der letzten Zeit vor dem Probeschuss alles, ist in Verzweiflung darüber und lässt sich von Caspar dazu verführen, sogenannte Freikugeln zu gießen, wovon sechs unfehlbar treffen, dafür aber die siebente dem Teufel gehört. Diese soll das arme Mädél treffen, dadurch Max zur Verzweiflung und Selbstmord etc. geleitet werden, usw.

Der Himmel beschließt es anders, beim Probeschuss fällt zwar Agathe, aber auch Caspar, und zwar letzterer wirklich als Opfer des Satans, erstere nur aus Schrecken – geschützt durch die geweihten Rosen des Brautkranzes, die ihr der ahnungsvolle Eremit am Morgen gab. Das Ganze schließt freudig.

Samstag, 21.03.2020
17:00 und 21:00 Uhr

im Historischen Tapetensaal,
Bürgerhaus, Klosterstraße 7,
mit freundlicher
Unterstützung der
Altstadtfreunde Warendorf

Romantische Oper
in drei Aufzügen

Spiel: Rüdiger Koch
Am Flügel: Shoko Kuroe

Figuren und Ausstattung:
Verlag J. F. Schreiber,
Esslingen, um 1900

Dauer ca. 55 Minuten



Theater INVISIUS – Berlin

Sergei Prokofjew – **Peter und der Wolf**

«Peter und der Wolf», das musikalische Märchen von Sergej Prokofjew, zählt seit beinahe sieben Jahrzehnten zu den beliebtesten Kompositionen für Kinder.

Es ist nicht nur die Geschichte, die die Kinder in ihren Bann zieht – immerhin besiegt Peter mit Hilfe des Vogels den Wolf, der in gar gräulicher Manier die Ente verschluckt hat (Wenn man am Ende genau hinhört, hört man sie im Bauche des Wolfs quaken!). Es sind vor allem Prokofjews musikalische Bilder und seine, die Figuren charakterisierenden, eingängigen Melodien, die sie nicht loslassen.

Diese Inszenierung fasziniert zudem durch ihre künstlerische Umsetzung. Einem aufklappbaren, farbenprächtigen Bilderbuch gleich, blättert sich die Papiertheaterbühne vor den kindlichen Zuschauern auf, überrascht mit einer Vielzahl schöner, bildnerischer Einfälle. Sei es das erschreckend große Maul des Wolfes, sei es die spielerische Leichtigkeit des Vogels. Und das Ganze schließt freudig.

Sonntag, 22.03.2020
11:00 Uhr

im Historischen Tapetensaal,
Bürgerhaus, Klosterstraße 7,
mit freundlicher
Unterstützung der
Altstadtfreunde Warendorf

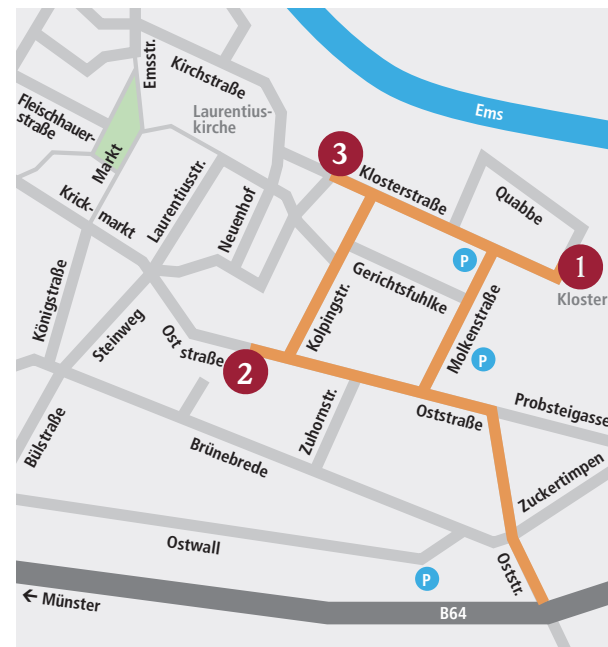
Ein musikalisches Märchen
für Kinder

Spiel: Rüdiger Koch
Am Flügel: Shoko Kuroe

Figuren und Ausstattung:
Jörg Daling

Dauer ca. 30 Minuten

	11:00 h	15:00 h	17:00 h	19:00 h	20:00 h	21:00 h
Freitag, 13.03.202					Theater Zeitlos Hans und Greta Galerie KronenbergKunst	
Samstag, 14.03.202		Papirniks Papiertheater Abu Hassan Westpreußisches Landesmuseum	Burgtheater Der Sturm Westpreußisches Landesmuseum	Papirniks Papiertheater Abu Hassan Westpreußisches Landesmuseum		Burgtheater Der Sturm Westpreußisches Landesmuseum
Sonntag, 15.03.202	Papirniks Papiertheater Abu Hassan Westpreußisches Landesmuseum	Burgtheater Der Sturm Westpreußisches Landesmuseum	Lohmann liest ... Keine Kunst Galerie KronenbergKunst			
Freitag, 20.03.202					Lohmann liest ... Keine Kunst Galerie KronenbergKunst	
Samstag, 21.03.202		Theater Zeitlos Hans und Greta Galerie KronenbergKunst	Theater Invisius Der Freischütz Tapetensaal Bürgerhaus Klosterstraße 7	Theater Zeitlos Hans und Greta Galerie KronenbergKunst		Theater Invisius Der Freischütz Tapetensaal Bürgerhaus Klosterstraße 7
Sonntag, 22.03.202	Theater Invisius Peter u. d. Wolf Tapetensaal Bürgerhaus Klosterstraße 7	Theater Zeitlos Hans und Greta Westpreußisches Landesmuseum	Lohmann liest ... Keine Kunst Westpreußisches Landesmuseum			



- 1 Westpreußisches Landesmuseum
Klosterstraße 21,
im Kloster Warendorf
- 2 Galerie KronenbergKunst,
Oststraße 14a
- 3 Historischer Tapetensaal
im Bürgerhaus,
Klosterstraße 7

Tickets zum Preis von 5,- Euro an der Museums-
kasse des Westpreußischen Landesmuseums,
Klosterstraße 21, oder vor der Aufführung an den
Spielorten.

Begrenzte Platzzahl!

Mehr Informationen unter
www.westpreussisches-landesmuseum.de

Herausgeber und Veranstalter:

Kulturreferat für Westpreußen,
Posener Land und Mittelpolen

Magdalena Oxfort M.A.
Kulturreferentin für Westpreußen,
Posener Land und Mittelpolen
Klosterstraße 21
D-48231 Warendorf

www.kulturreferat-westpreussen.de
Telefon: +49 (0) 2581 – 92777-17
Fax : + 49(0) 2581 – 92777-14

**Organisations-Partner und
Grafik-Design:**

Galerie KronenbergKunst
Manfred Kronenberg
Ostraße 14 a
48231 Warendorf

info@kronenbergkunst.de
www.kronenbergkunst.de
Mobile: +49 (0) 170 9143461

Kontaktadressen:

Westpreußisches Landesmuseum
Klosterstraße 21, Im Kloster, 48231 Warendorf
+49 (0) 92777-13
sekretariat@westpreussisches-landesmuseum.de

Burgtheater – ein Papiertheater
Peter Schauerte-Lüke
info@burgtheater.com
www.burgtheater.org

Papiertheater Invisius
Rüdiger Koch
info@invisius.de
www.invisius.de

Shoko Kuroe
shoko.kuroe@web.de
www.klavierwunderland.de

Dieter Lohmann
Lohmann-beelen@t-online.de

Papirniks Papiertheater
Hans-Günter Papirnik
hansart@gmx.net

Theater Zeitlos
Beate Trautner
beate.trautner@t-online.de



*„Es ist nichts,
nur Papier, und doch
ist es die ganze Welt“
(Peter Høeg)*